

Jubiläum und Abschied zugleich

Sparkasse Bonndorf-Stühlingen zollt den treuen Mitarbeitern jede Menge Lob und Anerkennung.



Ehrungen standen im Mittelpunkt des Sparkassenabends (v.l.): Ursula Marber (Ruhestand nach 29 Jahren), Theo Binninger (40 Jahre Öffentlicher Dienst und 20 Jahre Vorstandsvorsitzender), Maria MülleK (Ruhestand nach 46 Jahren), Marion Leingruber (25-jähriges Dienstjubiläum), Georg Riesterer (Vorstand der Sparkasse und Moderator der Sparkassen-Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, Kaiser Ramsle 25-jähriges Dienstjubiläum), Georg Riesterer (Moderator der Sparkassen-Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, Kaiser Ramsle 25-jähriges Dienstjubiläum) und Erhard Mottel (Moderator der Sparkassen-Sparkasse Bonndorf-Stühlingen, Kaiser Ramsle 25-jähriges Dienstjubiläum). Drei 25-jährige Dienstjubiläen wurden gefeiert und zwei Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet.

Das Dienstjubiläum 25 Jahre feierten drei Mitarbeiter.

Wolfgang Kaiser

Dem Abi am Kolleg St. Blasien gingen für Wolfgang Kaiser Schulbesuche in Menzenschwand und Bernau voraus. Nach dem Grundwehrdienst im Marinestützpunkt Kiel begann er 1991 die Ausbildung zum Sparkassenkaufmann und durchlief mehrere Abteilungen. Es ging weiter mit der Übernahme von Verantwortung im Rechnungswesen, Passiv- sprich Anlageabteilung und der Abteilung Dienstleistungen. Kurz vor Weihnachten 2012 wechselte er von der Marktfolge ins direkte Kundengeschäft und ist seitdem in der Betriebsstelle Grafenhausen tätig. Seit 2014 obliegt ihm dabei die Beratung von Privatkunden. Das dafür notwendige Fachwissen erwarb er sich davor mit Weiterbildung zum Bankfachwirt bei der IHK Südlicher Oberrhein ab September 2000 mit dem Abschluss im Jahre 2003.

Marion Leingruber

Aufgewachsen in Lembach besuchte Marion Leingruber die Schulen in Ewattingen und in Bonndorf. Sie begann ihre Sparkassen-Laufbahn 1992 und schloss ihre Ausbildung mit der Prüfung zur Bankkauffrau ab. 1995 bis 2004 lernt sie die Arbeiten in der Abteilung "Passiv/Dienstleistungen" kennen und meistert sie vorbildlich. Anschließend stieg sie zuerst im Service der Betriebsstelle Ewattingen, danach in Ewattingen und Birkendorf ein, um 2011 das Serviceteam in der Hauptstelle in Bonndorf zu verstärken. Marion Leingruber wird von Mitarbeitern wie von Kunden als sehr hilfsbereit geschätzt.

Barbara Meier

Nach Grund- und Hauptschule in Stühlingen mit anschließendem Abschluss der Wirtschaftsschule in Waldshut sah es für Barbara Meier noch überhaupt nicht nach "Sparkasse" aus. 1985 bis 1989 erlernte sie zunächst den Beruf der Bekleidungsschneiderin bei "Schiesser" und blieb dort als Näherin. Es folgten zwei branchenverwandte Arbeitgeber bis hin zur "Wende", mit der Aufnahme der Tätigkeit als Quereinsteiger bei der Sparkasse im April 1992. Hier bewährte sie sich in verschiedenen Abteilungen als Allroundtalent, Zahlungsverkehr, Marktbereich, Assistentin Marketing, Passiv/Dienstleistungen und seit 2016 in der Abteilung "Pflege und Verwaltung von Kundendaten". Mit der Geburt zweier Söhne kehrte sie jeweils nach "Elternzeit" mit einem 50-prozentigen Deputat in die Sparkassenarbeitswelt zurück.

In den Ruhestand verabschiedeten sich zwei weitere Mitarbeiter.

Ursula Marber

Ursula Marber verabschiedete sich nach 29-jähriger Berufstätigkeit bei der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen in den Ruhestand. 1960 bis 1970 besuchte sie die Volks- und Realschule in Bonndorf, es folgte eine Ausbildung zur Industriekauffrau bei Dunkermotoren. Und nach einer Anstellung bei der Raiffeisen ZG in Bonndorf begann sie ihre Tätigkeit bei der Sparkassenhauptstelle in Bonndorf im Jahre 1987. In der Abteilung Passiv/Dienstleistungen bearbeitete sie das zentrale Kundeninformationssystem und zeichnete sich dabei durch hohe Zuverlässigkeit aus. Obwohl der offizielle Rentenbeginn einige Zeit zurückliegt, bot die Feier den verdienten Rahmen für Dankesworte, Lob und Anerkennung des Vorstandes, Verwaltungsrates und der "Sparkässler".

Maria Mülle

Maria Mülle, wohnhaft in Bettmaringen war ununterbrochen ab August 1971 bis zum Juni 2017 – also 46 Jahre – als Angestellte bei der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen beschäftigt. Auch sie wurde in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Abteilung war zu allen Zeiten die Sparabteilung. Ruhig und genau spulte sie ihre Arbeitsaufträge mit Fleiß und Können ab, was nebenbei unzähligen Auszubildenden, die sie in die "Geheimnisse des Spargeschäftes" einführte, zugute kam. Auch ihr 25-jähriges und ihr 40-jähriges Jubiläum feierte sie mit Kolleginnen und Kollegen "ihrer" Sparkasse Bonndorf-Stühlingen. Das Rüstzeug zu ihrer Sparkassentätigkeit eignete sie sich auch in der Volksschule Bettmaringen und der Hauptschule Stühlingen an. Anschließend besuchte sie von 1969 bis 1971 die Fachschule für Bürotechnik in Waldshut. Georg Riesterer bezeichnete Maria Mülle als die "gute Seele" der Sparkasse und sprach damit aus, was ihre jahrelangen Wegbegleiter Tag für Tag erlebt hatten.

Überraschungen

Spontan und als überraschende Ehrung mit eingestreut, gratulierte Vorstand Georg Riesterer Michael Scharf zu seinem 25-jährigen Jubiläum als Bürgermeister von Bonndorf, was nach dem Sparkassengesetz automatisch das Amt des Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse bedeutet. 1992 war Michael Scharf nach dem plötzlichen Tod von Bürgermeister Peter Folkerts als Nachfolger gewählt worden.

Als Michael Scharf zusammen mit Isolde Schäfer die Ehrenurkunde des Landes Baden-Württemberg, unterzeichnet vom "Grünen"-Ministerpräsidenten Kretschmann, an den "nicht sehr grünen" Theo Binninger überreichte, kündigte er an, in naher Zukunft die Wohnung des Sparkassenchefs in Ewattingen zu inspizieren. Dabei wolle der Verwaltungsrat nicht nur prüfen ob, sondern auch wo die Urkunde im Hause Binninger aufgehängt worden sei.

Autor: Erhard Morath